



Oberrechnungsrat Karl Erban, Direktor-Stellvertreter der Wiener Stadtbuchhaltung, gibt hiermit allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem ihn tief betrübenden Hinscheiden seiner innigstgeliebten Tochter, des Fräuleins

Fanny Erban,

welche Dienstag, den 23. April 1912, um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr morgens, nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, im 29. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 25. d. Mts., präz. 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VIII., Löwenburggasse 2/4, in die Pfarrkirche zu Maria-Treu (P. P. Piaristen) in der Josefstadt getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Freitag, den 26. d. Mts., um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr früh, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zum Seelentrost der Verstorbenen gelesen.

Wien, am 23. April 1912.